

**Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung
„Wartungen, Instandsetzungen und Hygiene-
kontrollen an den heizungs- und sanitär-
technischen Anlagen“,
am Campus Kleve**

Maßnahme:	Wartungen, Instandsetzungen und Hygienekontrollen (VDI 6022 & 6023) an den heizungs- und sanitärtechnischen Anlagen, der insgesamt 18 Gebäude des Campus Kleve
Auftraggeber (AG):	Hochschule Rhein-Waal Marie-Curie-Straße 1 D-47533 Kleve
Ansprechpartner AG:	Vergabestelle
Fachliche und inhaltliche Fragen:	Dezernat 6/ Gebäudemanagement
Allgemeine und Vertragliche Fragen:	Vergabestelle
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen

Angebotsabgabe

Das Angebot ist bis zum 19.11.2026, 12.00 Uhr abzugeben. Der Bieter ist an sein Angebot bis zum 30.11.2026 gebunden.

Kosten für die Erstellung des Angebotes werden dem Bieter nicht erstattet.

Rückfragen zu den Ausschreibungstexten sind ausschließlich über das Vergabeportal zu stellen. Die Antworten werden auf das Vergabeportal des Landes NRW hochgeladen. Eine gesonderte Benachrichtigung über die Beantwortung der Rückfrage erfolgt nicht. Das Dokument „5. Bieterfragebogen“ ist den Angebotsunterlagen unterschrieben in der Version vom 13.11.2026 beizufügen.

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Die Hochschule Rhein-Waal beabsichtigt für den Zeitraum vom 01.12.2026 bis zum 30.11.2030, die jährliche Dienstleistung „Wartungen, Instandsetzungen und Hygienekontrollen (VDI 6022 & 6023) an den heizungs- und sanitärtechnischen Anlagen“ des Campus Kleve mit 18 Gebäuden zu vergeben. Insgesamt umfasst der Auftrag alle erforderlichen Leistungen zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, energieeffizienten und hygienisch einwandfreien Betriebs der Anlagen.

Die Wartungen habe nach terminlicher Vorabstimmung mit dem technischen Personal der HSRW, jeweils im Herbst durch qualifizierten Fachpersonal zu erfolgen.

Gegenstand der Leistung der zusätzlichen Fachtechnikerstunden und An- Abfahrten

(siehe Preisblatt Position: 15 & 16)

Gegenstand der Position ist die Bereitstellung eines qualifizierten Fachtechnikers für die Gewerke Heizung, Sanitär (H/S) zur kurzfristigen Bearbeitung und Beseitigung von Störungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Schäden an den technischen Anlagen und Einrichtungen der Hochschule.

Die Leistung erfolgt auf Abruf und umfasst insbesondere die Feststellung der Störungs- bzw. Schadensursache, die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Wiederherstellung der bestimmungsgemäßen Funktion sowie – soweit erforderlich – die Veranlassung bzw. Vorbereitung weitergehender Instandsetzungsmaßnahmen.

-Leistungsumfang

Der Auftragnehmer hat insbesondere:

- Störungen und Schäden an H/S-Anlagen fachgerecht zu untersuchen und zu beurteilen,
- Störungsursachen festzustellen und zu dokumentieren,
- erforderliche Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung des Betriebs durchzuführen,
- kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten unmittelbar auszuführen,
- bei umfangreicheren Schäden Art und Umfang der erforderlichen Folgemaßnahmen festzustellen und der Hochschule mitzuteilen,
- die ausgeführten Arbeiten und festgestellten Mängel nachvollziehbar zu dokumentieren,
- die Hochschule über besondere Betriebs-, Sicherheits- oder Folgerisiken zu informieren
- Durchführung der erforderlichen Funktionsprüfungen an Heizungs- Sanitär- und Sprinkleranlagen

Die Arbeiten sind nach den anerkannten Regeln der Technik sowie unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, behördlichen und technischen Vorgaben auszuführen.

-Abruf und Reaktionszeit

Die Beauftragung erfolgt bedarfsgerecht auf Abruf durch die Hochschule.

Nach Eingang eines Abrufs hat der Auftragnehmer innerhalb von 4 Stunden mit der Bearbeitung der Störung vor Ort zu beginnen. Die Reaktionszeit gilt ab Zugang des Abrufs beim Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass während der vereinbarten Einsatzbereitschaft eine entsprechende Erreichbarkeit und kurzfristige Einsatzmöglichkeit gewährleistet ist.

-Personalqualifikation

Der eingesetzte Fachtechniker muss über eine für die ausgeschriebenen Tätigkeiten geeignete fachliche Qualifikation und praktische Erfahrung in den Bereichen Heizung & Sanitär verfügen. Die eingesetzten Personen müssen zur selbstständigen Beurteilung und fachgerechten Bearbeitung typischer Störungs- und Schadensfälle der genannten Gewerke befähigt sein.

-Abrechnung

Die Vergütung erfolgt nach den im Preisblatt festgelegten Einheitspreisen bzw. nach tatsächlich erbrachter und nachgewiesener Leistung.

Eine Verpflichtung der Hochschule zur Abnahme eines bestimmten Leistungsumfangs oder einer bestimmten Anzahl von Abrufen besteht nicht.

Eignungskriterien (Teilnahmekriterien)

Der Nachweis der Eignung erfolgt durch Eigenerklärungen und auf Verlangen durch geeignete Nachweise, siehe „Anlage Eigenerklärung/Selbstauskunft“.

Befähigung zur Berufsausübung

- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
- Nachweis der fachlichen Qualifikation für Arbeiten an Heizungs- und Sanitäranlagen
- Nachweis der Sachkunde gemäß VDI 6022 & 6023 (Kategorie A oder gleichwertig)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Mindestumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Heizungs- und Sanitärtechnik
- Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Mindestens 3 vergleichbare Referenzen aus den letzten 5 Jahren (Wartung, Instandsetzungen von Heizungs- und Sanitäranlagen ähnlicher Größenordnung)
- Qualifiziertes Fachpersonal für die Fachbereiche

Hinweise zum Preisverzeichnis

Preise sind in dem beigelegten Preisblatt an den entsprechend gekennzeichneten Stellen einzutragen (gelb hinterlegte Zellen der Excel-Datei). Es gelten die Arbeitskarten der VDMA 24186, sowie die Hygieneanforderungen nach VDI 6022 & 6023. Die erbrachten Leistungen sind mit Erstellung und Übergabe eines Wartungs- bzw. Prüfprotokolls zu dokumentieren.

Der beigelegte Vertrag ist an entsprechenden Stellen auszufüllen und zu unterzeichnen. Die Leistungen sind so auszuführen, dass Betriebsbereitschaft und Sicherheit der Anlagen erhalten bleiben, gleichwohl das keine Behinderung oder Belastung des Betriebs erfolgt. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die gesetzlichen Bestimmungen und Schutzvorschriften, insbesondere Unfallverhütungsvorschriften, sind dabei zu beachten. Die Arbeitsbereiche, Materiallagerflächen, Aufzüge sowie Transportwege sind stets sauber zu halten. Ansonsten erfolgt die Beseitigung zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Änderung, Stilllegung oder Neubau einzelne Anlagen aus dem LV herauszunehmen, ohne das damit für den Bieter Anspruch auf Entschädigung oder entgangenen Gewinn entsteht. Es gelten die Arbeitsschutzbestimmung für Fremdfirmen

Vollständigkeit des Angebots

In seinem Angebot muss der Bieter alle Leistungen einschließlich der Bereitstellung von Hilfs- und Schmierstoffe bei der Preisermittlung berücksichtigen. Letzteres gilt auch dann, wenn Leistungen im Angebot nicht ausdrücklich genannt sein sollten.

Das Angebot ist mit den notwendigen Anlagen und Erklärungen jeweils vollständig einzureichen und zu unterschreiben. Unvollständige Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Wertung des Angebotes erfolgt nach dem Preisblatt. Den Zuschlag erhält das Angebot, das alle fachtechnischen Voraussetzungen erfüllt und den wirtschaftlichsten Preis hat